Leistungskonzept Deutsch – Kurzfassung für Eltern

Die Leistungsbewertung im Fach Deutsch orientiert sich an den Kompetenzerwartungen des Lehrplans NRW. Neben den Ergebnissen werden auch **individuelle Lernfortschritte, Anstrengungen und die kontinuierliche Mitarbeit im Unterricht** berücksichtigt.

Schuleingangsphase – Klasse 1 und 2

In den Klassen 1 und 2 erfolgt **keine Benotung**. Die Kinder erhalten individuelle Rückmeldungen zu ihrer Lernentwicklung. Im Mittelpunkt stehen zunächst der Schriftspracherwerb sowie die Entwicklung grundlegender Fähigkeiten im **Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen und Rechtschreiben**.

Die Leistungen werden insbesondere durch Unterrichtsbeobachtungen, mündliche Beiträge, erste Textproduktionen, Leseaufgaben und diagnostische Übungen erfasst.

Im **2. Schuljahr** wird pro Halbjahr eine Textproduktion geschrieben. Hinzu kommen zwei Lernzielkontrollen im Bereich „Sprache untersuchen“, die auch Aufgaben zur Rechtschreibung enthalten. Die Bewertung erfolgt anhand zuvor bekannter Kriterien und Checklisten.

Klasse 3 und 4

Ab Klasse 3 setzt sich die Deutschnote aus drei Bereichen zusammen:

Bereich	Gewichtung
Sprachgebrauch	**50 %**
Lesen	**30 %**
Rechtschreibung	**20 %**

Sprachgebrauch – 50 %

Der Bereich Sprachgebrauch umfasst **mündliche und schriftliche Leistungen**, die jeweils zu **50 %** in die Bewertung dieses Bereichs eingehen.

Mündlich werden unter anderem die aktive und regelmäßige Mitarbeit, die Qualität der Beiträge, aktives Zuhören, Referate und Präsentationen sowie die Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten berücksichtigt.

Schriftlich werden Textproduktionen, Lernzielkontrollen sowie fortlaufende Beobachtungen des Schreibprozesses einbezogen. In den

Klassen 3 und 4 werden pro Halbjahr **zwei Textproduktionen und zwei Lernzielkontrollen im Bereich Grammatik in Verbindung mit Rechtschreibung** geschrieben.

Lesen – 30 %

Beim Lesen werden insbesondere **Leseflüssigkeit, Lesevortrag, Textverständnis und der Umgang mit Texten und Medien** berücksichtigt.

Mögliche Formen der Leistungsüberprüfung sind beispielsweise Vorlesen, Fragen zu Texten, Nacherzählungen, Antolin, Lesefitness, Buchvorstellungen, Lesetagebücher und fortlaufende Unterrichtsbeobachtungen.

In Klasse 3 und 4 wird zusätzlich **eine benotete Lernzielkontrolle pro Halbjahr** geschrieben.

Rechtschreibung – 20 %

Bewertet werden die Anwendung erlernter Rechtschreibregeln und -strategien sowie die zunehmende Sicherheit beim richtigen Schreiben.

Berücksichtigt werden:

- Lernzielkontrollen
- Rechtschreib- und Geschichtenheft
- eigene Textproduktionen
- Lernwörter
- Abschreib- und Korrekturtechniken
- Anwendung der FRESCH-Rechtschreibstrategien.

Die Rechtschreibnote setzt sich zu jeweils etwa einem Drittel zusammen aus:

Bereich	Gewichtung
Lernzielkontrollen	**33,3 %**
Rechtschreibung in freien Texten	**33,3 %**
Lernwörter, Abschreib- und Korrekturtechniken	**33,3 %**

Uns ist bei der Leistungsbewertung wichtig:

Die Kinder sollen wissen, **was von ihnen erwartet wird und nach welchen Kriterien ihre Leistungen bewertet werden**. Deshalb werden

Bewertungskriterien vorher besprochen und beispielsweise durch Checklisten und Bewertungsraster transparent gemacht.

Neben punktuellen Leistungsüberprüfungen fließen die **kontinuierliche Lernentwicklung, die Mitarbeit, die Anstrengungsbereitschaft und individuelle Lernfortschritte** in die Leistungsbewertung ein. Das entspricht auch dem grundsätzlichen Leistungsverständnis der St.-Stephanus-Grundschule.